

## Sitzungsniederschrift

Der Ortsbeirat Kremmen führte die 15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, den 30.11.2020 in Kremmen, Am Markt 1 um 19:00 Uhr durch.

### **a) anwesend**

Brunner, Christoph	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Koop, Eckhard	Ortsvorsteher
Lühder, Katy	Mitglied
Neumann, Lukas	entschuldigt
Schlichting, Ricky	Mitglied
Sommer, Heidi	Mitglied
Sommer, Lisa	Mitglied
Steinke, Marcel	Mitglied

### **b) Gäste**

keine

### **c) Protokollführung**

Süß, Carola

### **d) Bürger/innen/Gäste**

1 Bürger

Die Mitglieder wurden durch Einladung vom 20.11.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

## **Bestätigte Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Beratung und Empfehlung: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden- und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 8 „Verbrauchermarkt Berliner Straße, Heinigswiesen“, Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 8 „Verbrauchermarkt Berliner Straße, Heinigswiesen“  
Vorlage 01-234-2020
6. Beratung und Empfehlung: Billigung des Entwurfs zum Flächennutzungsplan 2040 für die Stadt Kremmen vom November 2020 und Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden auf sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage 01-235-2020
7. Beratung und Empfehlung: Bestätigung der Versetzung der Ortsdurchfahrtenkennzeichnungen – OD-Stein  
Vorlage 01-236-2020
8. Beratung und Empfehlung: Parksituation Feuerwehr  
Vorlage 01-237-2020
9. Sonstiges

### **Nicht öffentlicher Teil**

1. Protokollbesprechung

2. Grundstücksangelegenheiten

2.1 Beratung und Empfehlung: Verkauf eines bebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 19, Flurstück 417

2.2 Beratung und Empfehlung: Verkauf eines bebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 19, Flurstück 420

2.3 Beratung und Empfehlung: Verkauf von zwei bebauten Grundstücken in der Gemarkung Kremmen, Flur 19, Flurstücke 418, 419

2.4 Beratung und Empfehlung: Verkauf eines bebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 19, Flurstück 416

3. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Ortsbeiratssitzung am 30.11.2020	Abstimmungs- Ergebnis		
		Ja	nein	Enth.
1.	<b>Eröffnung der Sitzung</b> Der Ortsvorsteher, Herr Koop, begrüßte alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Die Mitglieder bestätigen die form- und fristgemäße Einladung.			
2.	<b>Protokollbesprechung</b> Frau H. Sommer verweist auf einen Fehler auf S. 14, 2. Absatz; hier ist ein „h“ zu viel.			
3.	<b>Einwohnerfragestunde</b> keine			
4.	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung</b> Keine Wortmeldungen			
5.	<b>Beratung und Empfehlung: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden- und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 8 „Verbrauchermarkt Berliner Straße, Heinigswiesen“, Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 8</b>			

	<p><b>„Verbrauchermarkt Berliner Straße, Heinigswiesen“</b></p> <p><b>Vorlage 01-234-2020</b></p> <p>Herr Brunner findet es unverständlich und viel zu bürokratisch, dass man bei einer Nutzungsänderung von Aldi zu beekeepers so viele Beantragungen vornehmen muss.</p> <p>Frau Lühder empfiehlt, dass, um spätere Umschreibungen zu ersparen, beide Straßenbezeichnungen eine Zeitlang gleichzeitig geführt werden.</p> <p>Frau H. Sommer findet dies nicht zielführend, die Straßenbezeichnung kann ihrer Meinung nach so beibehalten werden.</p> <p>Herr Schlichting weist darauf hin, dass bei einer späteren Straßenumbenennung die Kommune die Kosten für die Umschreibungen der Bewohner übernehmen muss.</p> <p><b>Beschluss: Der Ortsbeirat bestätigt den Abwägungsbeschluss.</b></p>	7	1	
6.	<p><b>Beratung und Empfehlung: Billigung des Entwurfs zum Flächennutzungsplan 2040 für die Stadt Kremmen vom November 2020 und Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden auf sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB</b></p> <p><b>Vorlage 01-235-2020</b></p> <p>Es wurden entgegen der Empfehlungen des Ortsbeirates Änderungen vorgenommen. Z.B. wurde auf der Fläche K3 Straße der Einheit das städtische Grundstück begradigt. Dafür erfolgte eine Kürzung in Orion (K6) um 0,3 ha. Außerdem gab es</p>			

zusätzliche Veränderungen, die auf der Karte so nicht erkennbar sind. An drei Seiten ist mit 13 m Breite jeweils ein Grünstreifen vorgesehen, damit wird die Fläche erneut verkleinert.

Frau Lühder denkt dass die erkennbaren Grünstreifen außerhalb der Entwicklungsfläche liegen, diese sind nicht in die K6 mit einbezogen. Sie würde auf der Fläche K3 ebenfalls einen Grünstreifen in Richtung Bahndamm anlegen.

Der Vorhabenträger schlägt vor, 0,16 ha straßenbegleitend zur L17 zu begrünen.

Herr Koop würde die entstandene „Insel“ (Gärten der Anwohner) auf der Fläche K3 mit einbeziehen. Die jetzt gelb gekennzeichnete Fläche sollte zum grünen Bereich mit hinzugezogen werden.

Frau Gebauer sieht die Einbeziehungsmöglichkeiten dieser Fläche auch noch zu einem späteren Zeitpunkt.

Dazu erklärt Herr Brunner, dass, wenn die Flächen jetzt nicht mit einbezogen werden, diese später keine Zuwegung haben und damit die Bebauungsmöglichkeit entfällt.

Folgende Änderungsanträge werden gestellt:

- a) Die Fläche K6 soll reduziert werden im Rahmen des umlaufenden Grünstreifens und dieser soll verlegt werden an die L170 mit einer Breite von 10 m. Ggf. benötigte Flächen sollen aus K17 entnommen werden.

***Beschluss: Herr Brunner schloss sich vor der Diskussion und der Abstimmung zu K6 (Orion) von der Mitwirkung aus.***

***Der Änderungsantrag wurde mit 6 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.***

	<p>b) Die Flächen an der östlichen Grenze Richtung Bahndamm sollen reduziert werden um die Fläche, die im Westen Richtung Straße der Einheit dazu genommen werden sollen (Inselfläche, beide mit K3 bezeichnet). Die jetzt gelb gekennzeichnete Fläche soll mit in den Flächennutzungsplan aufgenommen werden.</p> <p><b>Beschluss: einstimmig</b></p> <p><b>Beschluss: Die Änderungen im Flächennutzungsplan einschl. der beiden Änderungsanträge werden seitens des Ortsbeirates befürwortet.</b></p>	8		
7.	<p><b>Beratung und Empfehlung: Bestätigung der Versetzung der Ortsdurchfahrtenkennzeichnungen – OD Stein Vorlage 01-236-2020</b></p> <p>Im Rahmen des Neubaus der Feuerwehr ist vorgesehen, um den Eindruck der geschlossenen Ortschaft zu gewährleisten und für eine Begrenzung auf 50 kmh soll das Ortseingangsschild und der OD-Stein bis zur Höhe der neuen Feuerwache versetzt werden.</p> <p>Herr Brunner schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass das Ortseingangsschild an der Einmündung Am Schloßdamm an die L170, Höhe Sauwerder Trift, versetzt werden soll.</p> <p>Herr Steinke würde hier erst einmal prüfen lassen, ob dies möglich ist.</p> <p><b>Beschluss: Die Versetzung des Ortseingangsschildes und des OD-Steins wird befürwortet.</b></p>	7		1
8.	<p><b>Beratung und Empfehlung: Parksituation Feuerwehr Vorlage 01-237-2020</b></p> <p>Hinsichtlich der Empfehlung des Ortsbeirates gibt es in dieser Angelegenheit nunmehr einen Kompromiss. Es sollen weitere</p>			

	<p>Parkflächen auf dem Gelände des jetzigen Parkplatzes geschaffen werden. Der Fußweg an der Straße der Einheit soll somit nicht verändert werden. Damit entfällt auch das Überqueren der Straße durch die Feuerwehrkameraden. Da es hier zu einer einvernehmlichen Lösung gekommen ist, wird der Antrag zurück gezogen.</p> <p>Im Bereich des Parkgeländes wurden Poller gesetzt. Leider sind diese so gesetzt worden, dass das Befahren der Grünflächen weiter möglich ist.</p> <p>Herr Steinke ist der Meinung, dass nicht überall Poller gesetzt werden können, wo die Gefahr besteht, dass die Grünflächen befahren werden. Es sollte hier erst einmal abgewartet werden, ob es hier Probleme gibt. Evtl. könnte mit einer Begrünung eine Begrenzung geschaffen werden.</p> <p>Frau Gebauer würde eine Begrünung ebenfalls empfehlen. Herr Schlichting empfiehlt, dazu evtl. Ausgleichspflanzungen zu nutzen.</p> <p>Frau Lühder würde im Rahmen der geplanten Stadtbegehung durch den Ortsbeirat sich auch den Stadtpark ansehen wollen. Hier könnten sich die Mitglieder vor Ort die Situation ansehen.</p>	8		
9.	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Herr Schlichting regt an, dass die Kommune und der Ortsbeirat an den Gesprächen zum Ausbau der R6 Strecke mit einbezogen werden. Da die Trasse an der Bahn für eine evtl. Ortsumgehungsstraße freigehalten wurde, könnte hier die Bahn aufgefordert werden, einen Radweg zu errichten.</p> <p>Frau H. Sommer regt in diesem Zusammenhang an, einen</p>			

Bahnübergang im Bereich Binningsweg einzurichten.

Hierzu ergänzt Herr Steinke, dass evtl. auch eine Wildwechselunterführung geprüft werden sollte.

Herr Koop informiert über die noch vorhandenen Mittel des Ortsbeirates. Aus den eingestellten Mitteln für das Neptunfest sind nach Abzug für das Fußballtor noch ca. 1.800,00 € vorhanden. Dazu kommen noch ca. 900,00 € aus dem Konto Repräsentationen. Damit sind ca. 2.700,00 € vorhanden. Die genaue Summe muss noch mit der Verwaltung abgestimmt werden.

Herr Koop schlägt vor, da in diesem Jahr die Weihnachtsfeier für die Senioren nicht stattfinden kann, den Senioren ein kleines Präsent zu überreichen. Hier könnten über die Fleischerei Hohensee Präsente im Wert von ca. 15,00 € für ca. 100 Personen zusammengestellt werden. Die Verteilung soll am 17.12.2020 zwischen 10:00 bis 12:00 Uhr auf dem Marktplatz erfolgen.

Die dann noch vorhandenen Mittel könnten anderen Institutionen, z.B. Kita oder Frauenhaus zugute kommen. Hier ist noch mit dem Kämmerer zu klären, ob und in welcher Form das möglich ist.

Frau H. Sommer schlägt vor, zwei Drittel dem Frauenhaus und ein Drittel der Kita der dann noch vorhandenen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Frau L. Sommer stellt fest, dass im Bereich zwischen Netto und Schule immer wieder Müll herum liegt. Der vorhandene Müllbehälter bei Netto ist stets überfüllt und reicht nicht aus. Hier sollte geprüft werden, ob weitere Müllbehälter in diesem Bereich aufgestellt werden könnten.

Frau H. Sommer fragt an, warum es keine Essensversorgung für die Senioren ab 2021 mehr geben soll.

Frau Lühder hat die Information, dass bei 40 % der Kosten nur 10 % der Einnahmen erzielt werden, damit ist dies unrentabel.

Eine ausführliche Begründung bzw. Übersicht der Kosten gibt es nicht.

Herr Koop informiert über Antworten seitens der Verwaltung zu Fragen aus den letzten Ortsbeiratssitzungen:

- Die Aufstellung der Wanderschilder soll bis Ende Februar 2021 durch den Wirtschaftshof erfolgen.
- Hinsichtlich der Wasserführung der Gräben im Wald wurde eine Begehung mit der unteren Wasserbehörde durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass die Gräben Wasser führen. Es handelt sich hier um kein durchgängiges Grabensystem.

In diesem Zusammenhang wird angeregt, dass die Antworten seitens der Verwaltung bereits zusammen mit der Einladung an die Ortsbeiratsmitglieder übergeben werden.

Herr Schlichting fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Turnhalle.

Frau H. Sommer weist in diesem Zusammenhang auf die Beantragung von evtl. Fördermitteln im Rahmen „Goldener Plan Ost“ hin.

